

„Bayou Maharajah“, das tragische Genie



„Filme im Schloß“ zeigt in deutscher Erstaufführung am Dienstag, 15. November, 20 Uhr, in der FBW – Deutsche Film- und Medienbewertung, Schloß Biebrich, den in den USA mehrfach preisgekrönten Musikdokumentarfilm „Bayou Maharajah“ (Regie: Lily Keber) über den legendären New Orleanser Pianisten und Singer-Songwriter James Booker (1939-1983).

Sein berühmter Freund und Kollege Dr. John bezeichnete ihn als „das beste schwarze, schwule, einäugige Junkie-Piano-Genie, das New Orleans je hervorgebracht hat“.

Booker vereinte in seiner Musik auf einzigartige Weise Blues, Jazz und europäische klassische Tradition. Seine Konzerttourneen in Europa in den siebziger Jahren (u.a. im November 1974 beim „Rhythm & Blues Festival“ in der Jahrhunderthalle) gehörten zu den Höhepunkten seiner (durch Drogen und Krankheit beeinträchtigten) Karriere.

Gezeigt wird die Originalfassung mit längeren Musikeilen. Karten zum Preis von fünf Euro sind an der Abendkasse im Schloß und im Vorverkauf werktags ab 12 Uhr in der Gaststätte „Ludwig“, 65183 Wiesbaden, Wagemannstr. 33-35, erhältlich.

Vorbestellungen unter www.filme-im-schloss.de sowie Telefon (0611) 84 07 66 und 31 36 41.